

Grit Franke

Regionale Wissens-Spillover und Innovationserfolg industrieller Unternehmen



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhalt

A.	Einführung.....	1
B.	Theoretische Grundlagen.....	3
I.	Konzepte des Innovationsprozesses.....	3
1.	Begriff der Innovation.....	3
2.	Lineares Innovationsmodell.....	4
3.	Rückgekoppelte Innovationsmodelle.....	5
4.	Innovationssysteme.....	9
a)	Kreative Milieus und innovative Netzwerke.....	10
b)	Regionale Innovationssysteme.....	15
II.	Die Hauptakteure eines regionalen Innovationssystems.....	19
1.	Der industrielle Sektor.....	20
2.	Der Bereich der öffentlichen Forschungseinrichtungen.....	21
3.	Die Bedeutung von unternehmensbezogenen Dienstleistungsunternehmen.....	23
III.	Wissen und die Wissensübertragung im Innovationssystem.....	25
1.	Probleme im Zusammenhang mit Erwerb, Übertragung und Nutzung von Wissen.....	25
2.	Kumulativität und Pfadabhängigkeit von Wissen.....	28
3.	Produktion neuen Wissens.....	29
4.	Regionale Wissens-Spillover.....	31
a)	Definition des Spillover-Begriffs und die Auswirkungen der Wissens-Spillover auf den Innovationsprozess.....	31
b)	Wissens-Spillover und die Bedeutung der räumliche Nähe.....	34
c)	Kleine und mittlere Unternehmen.....	38
d)	Transferkanäle zur Wissensübertragung.....	40
IV.	Standortbedingungen für Innovationstätigkeit.....	43
C.	Empirische Analyse regionaler Innovationsunterschiede.....	47
I.	Das Sample.....	47
1.	Abgrenzung der Grundgesamtheit und Rücklauf.....	47
2.	Die Untersuchungsregionen.....	49
3.	Wesentliche Kennzahlen der Betriebe in den Untersuchungsregionen.....	51
a)	Die Betriebsgrößenstruktur.....	51
b)	Die Branchenstruktur.....	52
c)	Ertragskennzahlen.....	53

VIII

II.	Unterschiede zwischen den regionalen Innovationssystemen - eine deskriptive Analyse.....	54
1.	Innovationsverhalten im Industriesektor.....	54
a)	Der Innovationsinput.....	54
b)	Innovationserfolg und Innovationsproduktivität.....	56
2.	Innovationstätigkeit und Innovationsunterstützung der Industrie durch öffentliche Forschungseinrichtungen und unternehmensbezogene Dienstleister in den drei Untersuchungsregionen.....	58
III.	Effizienzunterschiede zwischen regionalen Innovationssystemen.....	60
1.	Einfluss des Wissens auf den Innovationsoutput.....	60
a)	Das Konzept der Wissensproduktionsfunktion.....	61
b)	Messung des Wissenskapitalstocks.....	62
2.	Ökonometrische Grundlagen.....	64
a)	Das Log-lineare Regressionsmodell.....	64
b)	Das Poisson- und das Negativ Binomiale Modell.....	64
c)	Das Hürdenmodell.....	65
d)	Die quadratische Funktion.....	67
3.	Empirische Umsetzung.....	67
a)	Unternehmensinterne FuE-Ausgaben.....	68
b)	Agglomerationseffekte.....	72
c)	Branchenkonzentration.....	73
d)	Die Analyse weiterer Outputindikatoren.....	74
e)	Innovationseffizienz im Regionalvergleich.....	78
IV.	Wissens-Spillover im Regionalvergleich.....	83
1.	Das Modell.....	84
2.	Die Berechnung der Spillover-Variablen und allgemeine Ergebnisse.....	86
a)	Regionsabgrenzung zur Berechnung der regionalen Wissenstransfers.....	86
b)	Der industrielle Wissenstransfer.....	88
c)	Regionale Wissenstransfers durch unternehmensbezogene Dienstleister.....	92
d)	Die öffentlichen Forschungseinrichtungen.....	94
3.	Regionale Unterschiede durch Wissens-Spillover?.....	98
4.	Effizienzunterschiede durch Wissens-Spillover in den Untersuchungsregionen.....	101
V.	Wissenstransfers über Innovationskooperations-Beziehungen.....	105
VI.	Die Nutzung des regionalen Wissenstransfers durch kleine und große Unternehmen.....	109

IX

D.	Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse und Schlussfolgerungen..	113
I.	Regionale Determinanten der Innovationstätigkeit.....	113
II.	Empirische Ergebnisse.....	114
III.	Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen.....	117
E.	Anhang.....	120
F.	Literaturverzeichnis.....	125